

---

## Medienmitteilung

Übersetzung des englischen Originaltexts

Vevey, 24. März 2020



Good food, Good life

---

### **Nestlé betont im Geschäftsbericht 2019 Innovation, Digitalisierung und Nachhaltigkeit**

Nestlé hat heute ihren Geschäftsbericht für 2019 veröffentlicht. Dieser beinhaltet den Lagebericht von Nestlé, einschliesslich der Höhepunkte der Gemeinsamen Wertschöpfung. Ebenso beinhaltet er den Bericht zur Corporate Governance, dem Vergütungsbericht und die Finanzielle Berichterstattung, die schon am 13. Februar 2020 veröffentlicht worden sind.

Nestlé hat im Jahr 2019 grosse Fortschritte erzielt; wichtige Betriebs- und Finanzkennzahlen haben sich deutlich verbessert. Das organische Wachstum betrug 3,5%, in vollem Einklang mit unserem Ausblick. Die Profitabilität hat sich erneut verbessert, wobei die zugrunde liegende operative Ergebnismarge um 60 Basispunkte auf 17,6% gestiegen ist. Damit wurde das 2017 bekannt gegebene mittelfristige Ziel ein Jahr früher als geplant erreicht.

Der Cash Flow war 2019 stark; der zugrunde liegende Gewinn pro Aktie und die Rendite für die Aktionäre erreichten ein Rekordniveau. Der Verwaltungsrat beantragt eine Erhöhung der Dividende um 25 Rappen, um 25 aufeinanderfolgende Jahre mit Dividendenerhöhungen anzuerkennen. Insgesamt flossen 2019 CHF 16,9 Milliarden in Form einer Kombination aus Dividende und Aktienrückkäufen an die Aktionäre zurück.

Innovationen verschaffen Nestlé weiterhin einen Wettbewerbsvorteil. Um mit den sich rasch ändernden Verbraucherpräferenzen Schritt zu halten, hat das Unternehmen seinen Innovationsansatz angepasst. Dazu zählen die Beschleunigung von Innovationsprozessen, die schnellere Entwicklung von Prototypen und die Einführung von Accelerators. Das Unternehmen hat 50 zusätzliche Fast-Track-Projekte finanziert, die binnen sechs bis zwölf Monaten zur Marktreife geführt wurden. Die durchschnittliche Dauer von zentral geleiteten Forschungs- und Innovationsprojekten wurde deutlich reduziert. Die Innovationsstärke von Nestlé beruht weiterhin auf ihrer wissenschaftlichen Expertise und der Fähigkeit, Forschungsergebnisse in mehreren Produktkategorien anzuwenden.

Neben einem starken Innovationsmotor ist die Digitalisierung ein wichtiger Faktor für anhaltenden Geschäftserfolg. Die Digitalisierung betrifft alle Aspekte der Geschäftstätigkeit von Nestlé – vom Supply-Chain-Management über die Produktion bis hin zu Marketing und Verkauf. Im Jahr 2019 stieg der Umsatz im E-Commerce um 18,5%, und machte 8,5% des Gesamtumsatzes aus, was Nestlé eine Spitzenposition in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie sichert.

Das Unternehmen setzt zunehmend auf eine personalisierte Kommunikation mit den Konsumenten. Im Jahr 2019 waren 20% aller Konsumentenkontakte mit Nestlé personalisiert. Ziel ist es, bis Ende 2020 40% zu erreichen. Nestlé hat zudem ein Netzwerk aus über 25 E-Content-Studios aufgebaut. Diese Studios erstellen schnell und effizient wirkungsvolle und lokal verankerte Inhalte. Sie sind in der Lage, in weniger als 48 Stunden markt- und konsumentenspezifisches Kommunikationsmaterial zu produzieren.

Nestlé gestaltet aber auch Betriebsabläufe um, indem sie Lieferketten und Produktion weiter digitalisiert. Ziel ist es, durch die Nutzung von Daten, künstlicher Intelligenz, Automatisierung und prädiktiver Analyse einen

Wettbewerbsvorteil zu erlangen. Ende 2019 waren 100 Fabriken von Nestlé mit 'kollaborativen Robotern' ausgestattet, die mit Menschen auf engem Raum zusammenarbeiten.

Nestlé bewies 2019 abermals, dass Unternehmen einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl leisten können, indem sie einen echten Einsatz für die Gesellschaft leisten und mithelfen, Lösungen für globale Herausforderungen zu finden.

Die Bekämpfung des Klimawandels ist sowohl für die Gesellschaft und als auch für die Gewährleistung von Nestlés anhaltendem wirtschaftlichen Erfolg von entscheidender Bedeutung. Nestlé hat ihre Massnahmen zugunsten des Klimaschutzes beschleunigt, um den Wandel zu einer emissionsarmen Wirtschaft zu vollziehen. Dabei verfolgt das Unternehmen das Ziel, seine Netto-Treibhausgasemissionen bis 2050 auf null zu senken. Da der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck von Nestlé vorrangig auf die Beschaffung ihrer Rohstoffe zurückzuführen ist, wird das Unternehmen seine Bauern unterstützen und eine Reihe von Initiativen in der Landwirtschaft entwickeln.

Nestlé hat die Empfehlungen der Taskforce for Climate-related Financial Disclosures (TCFD) angenommen. Das Unternehmen führt die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren fort, um die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken zu mindern und sich auf diese einzustellen.

Nestlé arbeitete auch weiterhin auf eine abfallfreie Zukunft hin. Das Unternehmen hat sein Institute of Packaging Sciences eingeweiht, das auf die Erforschung und Entwicklung funktionaler, sicherer und umweltfreundlicher Verpackungslösungen ausgerichtet ist. Nestlé führte nachhaltigere Verpackungen für ihr gesamtes Produktportfolio ein. Dazu zählen innovative Papierverpackungsmaterialien, der verstärkte Einsatz von rezyklierten Kunststoffen bei ihren Wassermarken und neue Systeme für Massengutlieferungen. Das Unternehmen beteiligte sich zudem an Initiativen zur Unterstützung lokaler Recycling-Infrastrukturen und kommunaler Abfallmanagementsysteme.

Mehr über diese und andere Themen erfahren Sie im [Geschäftsbericht](#)

Lesen Sie:

[Lagebericht](#)

[Bericht zur Corporate Governance 2019](#)

[Finanzielle Berichterstattung 2019](#)

---

**Kontakte**

Medien  
Investoren

Christoph Meier  
Luca Borlini

Tel.: +41 21 924 22 00  
Tel.: +41 21 924 38 20